

TIPPELTS TAGEBUCH

- Aktuelles aus dem Niedersächsischen Landtag | Februar 2024 -

NACHTRAGSHAUSHALT 2024

Das Jahr 2023 endete für Niedersachsen durchaus turbulent. Anhaltender Regen sorgte dafür, dass zahlreiche Flüsse über die Ufer gingen, und Feuerwehren waren über die sonst so besinnlichen Weihnachtstage im Einsatz.

Dem katastrophalen Ereignis und dem unermüdlichen Einsatz aller Helferinnen und Helfer haben wir Rechnung getragen, indem der Plenarabschnitt mit einer Regierungserklärung „**Hochwasserereignisse in Niedersachsen rund um den Jahreswechsel 2023/2024**“ unseres Ministerpräsidenten Stephan Weil begann. Im weiteren Verlauf des Plenums haben wir dann den **Entwurf des Nachtragshaushaltes 2024** in Höhe von 111 Millionen Euro für die Beseitigung von Hochwasserschäden bei Privatpersonen, öffentlicher Infrastruktur sowie für die Entschädigung der Kommunen für Hilfeinsätze und präventive Maßnahmen beraten und beschlossen. Mit dem Nachtragshaushalt zeigt sich einmal

mehr, die SPD-geführte niedersächsische Landesregierung handelt – und zwar schnell. Neben den zuvor genannten Bereichen werden wir auch Gelder für den Ausbau präventiver Maßnahmen bereitstellen, wie Geräte zur Hochwasserbekämpfung und die Beschaffung mobiler Hochwasserschutzsysteme. Der Klimawandel ist und bleibt real und wir werden uns auf weitere Extremwetterereignisse einstellen müssen.

Die im Januar 2024 durch die Recherchen des Netzwerkes Correctiv bekanntgewordenen Informationen über das Geheimtreffen in Potsdam, in dessen Rahmen abscheuliche Deportationsphantasien ausgetauscht wurden, haben breite Teile der Gesellschaft schockiert und bundesweit zu einem beindruckendem Demonstrationsgeschehen geführt. Allein in Niedersachsen sind in den vergangenen Wochen mehr als 250.000 Menschen auf die Straße gegangen, um für Demokratie, Vielfalt und gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Die erwarteten Teilnehmerzahlen wurden überall übertroffen und sie zeigen, dass die Mitte der



Gesellschaft ein Zeichen für die wehrhafte Demokratie setzt.

Anlässlich der Ereignisse der vergangenen Wochen werden wir im Rahmen unserer Aktuellen Stunde „**Wir sind mehr – für Demokratie und Vielfalt**“ deutlich machen, dass wir uns klar und deutlich von der AfD und rechtsextremen Gedankengut distanzieren und uns stattdessen für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Solidarität, Respekt und Vielfalt einsetzen. Neben unserer Aktuellen Stunde wird die AfD mit ihrer Aktuellen Stunde „*Linker Empörungstsunami gegen die Demokratie*“ versuchen, sich zum Opfer einer „linken“ Agenda zu stillieren, die Wahrheit wortwörtlich auf den Kopf zu stellen und sich selbst als „Verfechterin“ der Demokratie darzustellen. Einen Systemwechsel weg von der Parteiendemokratie und ihre damit verbundenen Deportationspläne werden wir der AfD niemals durchgehen lassen, uns diesen entschieden entgegenstellen und auf das Schärfste zurückweisen.



Neben unserer Aktuellen Stunde bringen wir im Rahmen des Februar-Plenums **mehrere Entschließungsanträge** zur Erstberatung ein.



„Agrarsektor in Niedersachsen stärken: für eine auskömmliche und zukunftsfähige Landwirtschaft in bäuerlicher Hand!“

Der Beschluss der Bundesregierung, die durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur Verwendung des Corona-Sondervermögens entstandenen Haushaltslücken u.a. durch den Subventionsabbau in der Landwirtschaft schließen zu wollen, stieß auf breiten Widerstand in der Landwirtschaft. Dieses Vorgehen seitens der Bundesregierung hatte von Anfang an einen sehr schweren Stand. Die Rücknahme einzelner Punkte war die logische Konsequenz. Mit unserem Entschließungsantrag wollen wir klare Handlungswege aufzeigen, wie auch im Bereich der Landwirtschaft eine Transformation gelingen kann, in deren Rahmen wir zu einer auskömmlichen und weiterhin nachhaltigen Landwirtschaft beitragen können. Der Umbau der Landwirtschaft ist eine gesamtgesellschaftliche

Aufgabe und wird nur im gemeinsamen Dialog gelingen. Neben unserem Entschließungsantrag hat auch die CDU das Thema Landwirtschaft – zugespitzt auf das Thema Agrardiesel – mit einem eigenen Antrag thematisiert. Im Rahmen der Beratung hat die CDU erwartungsgemäß versucht, sich als die Partei der Landwirtinnen und Landwirte zu profilieren, indem sie Stephan Weil Wortbruch gegenüber der niedersächsischen Landwirtschaft unterstellt. Hier haben wir jegliche Angriffe abgewehrt und klar und deutlich aufgezeigt, dass es gerade unser Ministerpräsident ist, der sich für die Interessen der Landwirtinnen und Landwirte im Agrarland Nr. 1 einsetzt und den offenen Dialog sucht.

„Niedersachsen zusammen gegen das Hochwasser – die Folgen der Fluten bewältigen, Konsequenzen für die Zukunft ziehen“

Das Weihnachtshochwasser war nicht nur Teil der Regierungserklärung sein, sondern auch Inhalt einer unserer Parlamentsinitiativen. Mit dem Antrag wollen wir nicht nur den Ereignissen zur Jahreswende die nötige Aufmerksamkeit zukommen lassen, sondern auch Ansätze aufzeigen, wo wir Verbesserungspotenzial beim Hochwasserschutz sehen. Neben präventiven Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes geht es uns auch um die Möglichkeit der Einführung eines flächendeckenden Versicherungsschutzes gegen Elementarschäden. Hier werden wir auf den Bund einwirken müssen, da sich das FDP-geführte Justizministerium weiterhin gegen entsprechende bundesweite Regelungen sträubt.

„Gemeinsam statt Einsam: Gemeinschaft stärken – landesweite Strategie gegen Einsamkeit entwickeln.“

Schließen werden wir den Plenarabschnitt im Februar mit unserem Antrag gegen Einsamkeit.

In den vergangenen Jahren ist das Thema Einsamkeit zu einem zunehmenden gesellschaftlichen Problem geworden, welches durch die Corona-Pandemie noch verstärkt wurde. Ursachen für Einsamkeit sind vielschichtig und können durch gesellschaftliche Veränderungen beschleunigt werden. Mit unserem Entschließungsantrag wollen wir neben der Evaluation bestehender Maßnahmen wie bspw. der Freiwilligenagenturen und der

Selbsthilfekontaktstellen weitere Maßnahmen ergreifen und neue Konzepte entwickeln. Zielgruppengerechte Maßnahmen zur Einsamkeitsprävention auszubauen, um vulnerable Gruppen besser zu erreichen, ist eines unserer Anliegen. Angebote sollen im Rahmen einer Gesamtstrategie gebündelt und den Betroffenen an die Hand gegeben werden.

**WISSENSCHAFTSMINISTER
MOHRS ZU BESUCH IN
HOLZMINDEN**

Gemeinsam mit Wissenschaftsminister Falko Mohrs und Bürgermeister Christian Belke habe ich kurz vor Weihnachten die HAWK und die Musikschule in Holzminden besucht. Beim Termin in der Hochschule standen die Themen „Fachkräftesicherung“ und die Weiterentwicklung der Studiengänge „Soziale Arbeit“ im Mittelpunkt. Zudem war es mir wichtig, ein klares Zeichen für den Neubau am Standort Holzminden zu setzen. Daher hatte ich auch die Bürgerinitiative *Pro Hochschule* zum Gespräch hinzugebeten. Anschließend hat uns der Leiter unserer Musikschule, Herr Alexander Käberich, einen Einblick in seine Arbeit gewährt, dazu gehörte auch eine Kostprobe einer Gewinnerin des

Wettbewerbs „Vocal Hero“. Ich bin froh, dass wir auf Landesebene nach über 20 Jahren endlich eine Erhöhung der Fördermittel für die Musikschulen erreichen konnten. Diese müssen nun verstetigt werden. Lieber Falko, danke für deinen Besuch!



NEUJAHRSEMPFANG IHK HANNOVER

Auch in diesem Jahr startete der Terminkalender mit dem Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer Hannover am 08.01. Wie immer ist der Neujahrsempfang der IHK eine gute Möglichkeit zum Austausch. Gemeinsam mit meinen Landtagskollegen konnten wir Gespräche mit den Vertretern der Wirtschaft führen und Kontakte aufrechterhalten.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FREIWILLIGE FEUERWEHR DELLIGSEN

Am 13.01. war ich bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Delligsen.

Ehrungen, Beförderungen und umfangreiche Berichte standen auf der Tagesordnung. In meinem Grußwort habe ich nicht nur über die Novellierung des niedersächsischen Brandchutzgesetzes berichtet, sondern habe mich nochmals bei allen für den hervorragenden Einsatz gegen die Hochwassermassen über Weihnachten und Silvester bedankt. Außerdem noch einmal der Dank an die Betreuerinnen und Betreuer sowie die Jugendfeuerwehrwartin für die super Nachwuchsarbeit!



OHREN AUF FÜR ALBERT SCHWEITZER IN DER MARKTKIRCHE HANNOVER

Vor der Jahreshauptversammlung in Delligsen, durfte ich als Vizepräsidentin des Landtages ein Grußwort beim Konzert

zum Geburtstag von Albert Schweitzer halten. Als Kuratoriumsmitglied bin ich dem Albert-Schweitzer Familienwerk eng verbunden und habe mich über diese Ehre sehr gefreut. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die fröhlichen und nachdenklichen Geschichten über das Leben von Albert Schweitzer, die von Schüler*innen der IGS Bothfeld vorgetragen wurden.



NEUJAHRSEMPFANG IHK STADE

Als Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages habe ich am 09.01. am IHK-Neujahrsempfang für den Elbe-Weser-Raum teilgenommen.



Etwa 900 Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sind der Einladung nach Stade gefolgt. Mit dabei waren unter anderem EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, Landesminister*in Behrens und Lies sowie zahlreiche Landtagskollegen.

Eine super Veranstaltung, um mit Vertretern aus der Wirtschaft in Kontakt zu kommen!

2 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN AN EINEM ABEND

Am 19.01. war ich zuerst bei der Jahreshauptversammlung des Tischtennisvereins Varriksen und anschließend bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaierde.

Besonders gefreut hat mich die Nachwuchsarbeit. Der Tischtennisverein hat einen Jugendanteil von 18%! Hervorragend, weiter so!

Für mich war es auch wichtig bei der Freiwilligen Feuerwehr zu sein, denn die Kameradinnen und Kameraden hatten, um die Weihnachtsfeuertage viel zu tun. Herzlichen Dank für die super ehrenamtliche Arbeit, die ihr leistet!



NEUJAHRSEMPFANG STADTOLDENDORF

Zum Jahresauftakt habe ich am Neujahrsempfang in Stadtoldendorf teilgenommen. Nach der Begrüßung von Bürgermeister Helmut Affelt gab der Stadtdirektor Wolfgang Anders einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Außerdem haben wir von Michael Pfeil die Planung und den Bau des Solling Hospizes ausführlich dargestellt bekommen. Danach gab es die Möglichkeit mit vielen Leuten aus der Stadt ins Gespräch zu kommen. Vielen Dank für den tollen Abend!

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FREIWILLIGE FEUERWEHR AMMENSEN

Einen Tag später, am 20.01. war ich bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ammensen.

Mit 158 Mitgliedern ist die Freiwillige Feuerwehr Ammensen für die Aufgaben hier im Landkreis gut ausgerüstet. Gerade durch die Lage der B3 ist die Ortsfeuerwehr sehr gefordert. Es freut mich außerdem, dass zwischen den Ortsfeuerwehren Ammensen und Varrgisen so eine gute Zusammenarbeit herrscht.

Weiter so, herzlichen Dank für eure ehrenamtliche Arbeit.



GRÜNKOHLWANDERUNG SPD OV HILSMULDE

Am 21. Januar fand die traditionelle Grünkohlwanderung des OV Hilsmulde statt. Mit fast 40 Personen sind wir rundum Dellgisen gewandert und konnten die schnee-

verstaubte Landschaft bewundern. Anschließend gab es dann ganz klassisch im Hotel Lorenzen Grünkohl mit Bregenwurst. Eine gelungene Sonntags-Wanderung!



HOLZMINDEN IST BUNT – NIE WIEDER IST JETZT!

Bedingt durch aktuelle Geschehnisse habe ich gemeinsam mit mehr als 2.000 Bürger*innen an einer Kundgebung unter dem Motto „Holzminden ist Bunt“ teilgenommen. Ein wichtiges Zeichen für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit.



„LEBENSMELODIEN“ – KONZERT ZUM GEDENKEN AN DIE OPFER DES NATIONALS ZIALISMUS

Ende Januar habe ich anlässlich des internationalen Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus am Konzert „Lebensmelodien“ in der Marktkirche Hannover teilgenommen. Eingeladen hatten der Niedersächsische Landtag und die Villa Seligmann. Hinter den „Lebensmelodien“ verbergen sich jüdische Schicksale, die in persönlichen Melodien und musikalischen Werken ihren Ausdruck finden. Ich erlebte gestern einen zutiefst berührenden Abend mit Liedern und Geschichten, die in unmenschlichsten Situationen Trost und Hoffnung spendeten – oder dabei halfen, Abschied von dieser Welt zu nehmen. Dort, wo einfache Worte nicht ausreichen, ist Musik in der Lage, diesen tiefen, schwerwütigen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Das Konzert zeigte einmal wieder, dass wir eine historische Verantwortung dafür tragen, ein solch unvorstellbares Leid nie wieder stattfinden zu lassen und uns an die jüdischen Schicksale von 1933 bis 1945 zu erinnern.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FREIWILLIGE FEUERWEHR GRÜNENPLAN

Am 27.01. war ich bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grünenplan zu Gast. Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Grünenplan im Alten Kinosaal von Lampes Post Hotel ist schon was Besonderes. Neben Berichten und Beförderungen gab es auch einen Ausblick auf die vielen Termine, die im Jubiläumsjahr anstehen.

Besonders im Weihnachts-Hochwasser war auch die Feuerwehr Grünenplan gefordert. Ohne euch hätten wir diese kritische Situation nicht so überstanden, darauf bin ich auch in meinem Grußwort eingegangen.

Herzlichen Dank für die super ehrenamtliche Arbeit!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENBÜCHEN

Am 03.02. war ich bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbüchen. Bei der Versammlung wurden Ortsbrandmeister Markus Marquardt und sein Stellvertreter Timo Holzhausen einstimmig für weitere 6 Jahre wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch! Weiterhin gab es Berichte der Funktionsträger und Beförderungen. Herzlichen Dank für eure wichtige Arbeit!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MOTORSPORTCLUB DELIGSEN

Anfang Februar war ich bei der Jahreshauptversammlung des Motorsportclubs Delligsen. Eine sehr abwechslungsreiche Versammlung mit vielen Berichten der einzelnen Sparten.

Auch über Neuigkeiten im Verein wurde berichtet. Vier Vereinsmitglieder haben eine Ausbildung zum „Pedelec-Instruktor“ absolviert. Mit der neuen Sparte können neue Mitglieder gewinnen, sehr gut!

GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Am 28.01. war ich im Rahmen des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Ehrenfriedhof in Holzen. Unter Mitwirkung des Posaunenchores Holzen und Ansprache des Bürgermeisters Tino Wenkel aus Boffzen fand eine ehrwürdige Gedenkveranstaltung statt. Solche Gedenkveranstaltungen sind wichtig, um nicht zu „Vergessen“. Nie wieder ist jetzt!



„LASS UNS LAUT SEIN!“

Mittagspause des Plenums - Wir waren heute laut! Zusammen mit Besucherinnen und Besuchern, Bediensteten der Landtagsverwaltung und meinen Landtagskolleg:innen haben wir ein Ausrufezeichen hinter die Ansprache unserer Landtagspräsidentin Hanna Naber, MdL gesetzt!

Vielen Dank MAYBEBOP für diese starke Performance für unsere Verfassung und unsere Demokratie!

„Wir setzen uns gegen Hass und Wut zur Wehr

Lass uns laut sein

Damit wir uns nicht allein föhl'n

Denn wir sind mehr“



IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Sabine Tippelt, MdL

Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover

E-Mail: sabine.tippelt@t-online.de

Telefon: 0511/3030-3095

Bilder: Seite 1/2: SPD-Fraktion; alle weiteren: Tippelt, SPD